

Bericht des Vorstandes – 6. Plenum 17.05.2023

**Liebe Mitglieder des LSBB,
Werte Gäste,**

seit unserem Plenum am 30.03. erlebte Berlin, eine kommunalpolitisch hoch brisante spannende Zeit.

Wir hatten in Vorbereitung der Wiederholungswahl am 12.02. alle Senior*innen aufgerufen ihr Wahlrecht wahrzunehmen.

Gleichzeitig regten wir die Organisation zahlreicher Wählerforen und Kandidat*innen Gespräche an, die durch die LSBB - Mitglieder unterstützt oder gestaltet wurden.

Wir können sicher davon ausgehen, dass die ca. 921000 Berliner im Alter ab 60 Jahren, maßgeblich zum Wahlergebnis beigetragen haben. Senior*innen sind mit einem Viertel der Bevölkerung, eine große Wähler*innen Gruppe.

Im Ergebnis der Wiederholungswahl haben CDU und SPD Koalitionsverhandlungen aufgenommen. Wir hatten uns am 18.01. über unsere seniorenpolitischen Empfehlungen für die Koalitionsverhandlungen verständigt.

Die hat der Vorstand am 10.03. als Anregung an die Leiter*innen der AG „Arbeit und Soziales“, „Verwaltungsreform und Digitalisierung“ sowie „Stadt der Vielfalt“ übermittelt.

Gut drei Wochen nach dem Start ihrer Koalitionsverhandlungen hatten CDU und SPD ihren Koalitionsvertrag vorgestellt.

Wir unterstützen das optimistische Zukunftsmotto „Das Beste für Berlin“.

Seniorenpolitik ist keine Ressortpolitik. Von Allem, was in den verschiedenen Bereichen wie Verkehr, Wirtschaft, Stadtentwicklung, Bauen, Klima, Pflege u.a. verbessert und fortentwickelt wird, davon partizipieren immer auch die älteren Menschen. Deshalb bekräftigen wir auch die Aussage, dass die Leitlinien der Seniorenpolitik ressortübergreifend umgesetzt werden sollen.

Gleichwohl haben Ältere aber auch zielgruppen spezifische Voraussetzung, Bedarfe und Forderungen. Wie z.B. die Bekämpfung von Altersarmut, die Weiterentwicklung des Seniorenmitwirkungsgesetz, die Unterstützung bei der Anwendung digitaler Kommunikation. Erfreulich ist auch die Erarbeitung eines „Altenhilfestrukturegesetzes“ bis Ende der Legislatur. Wir empfehlen dem AGH und dem Senat, es zukunftsweisend mit Leuchtturmfunktion für die Bundesrepublik, in der Legislatur bis 2026 auch zu beschließen.

Seit dem 27.04. hat Berlin einen neuen Regierenden Bürgermeister Kai Wegner und einen neuen Senat.

Wir gratulieren allen neu gewählten Abgeordneten und Senatsmitgliedern zur Ihrer Wahl und haben zugleich große Erwartungen an die weitere Zusammenarbeit.

Es ist uns ein besonderes Anliegen der ehemaligen Senatorin für Integration, Arbeit und Soziales Katja Kipping für Ihre Unterstützung und Wertschätzung unserer ehrenmatlichen Arbeit zu danken.

Diese erfolgreiche Zusammenarbeit wollen wir, die Seniorenmitwirkungsghremien unabhängig, parteipolitisch neutral und konfessionell nicht gebunden, mit Senatorin Cansel Kiziltepe und der Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung auch weiterhin fortsetzen. Darin eingeschlossen ist die bisherige enge Kooperation mit der Abteilung Pflege der Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege.

Liebe Mitglieder des LSBB,

Werte Gäste,

Es war richtig, dass wir uns nicht durch die Wahlwiederholung stoppen ließen. Der LSBB hat die Zeit der Ungewissheit und politischen Neuaufstellung genutzt und wesentliche Entscheidungen getroffen.

In Folge der Fachtagung zum „Berliner Altenhilfestrukturgesetz“ am 30.03.2023, auf dem wir die Ergebnisse des Dialogprozesses und den Vorschlag für ein Entwurf des „Altenhilfestrukturgesetzes“ vorstellten, luden wir sehr schnell zu einer Pressekonferenz am 14.04. ein.

Der Vorschlag des LSBB für ein „Altenhilfestrukturgesetz“ liegt im Detail und aus unsere Sicht, beschlussfähig vor.

Wir sind der Auffassung, dass es gerade in dieser Zeit wichtig ist ein Gesetzesentwurf vorzulegen, der dazu beiträgt Altersarmut zu bekämpfen, Einsamkeit zu verhindern und soziale Einrichtungen zu erhalten und neue zu schaffen. Es ist besonders für jene Ältere wichtig, die aus den unterschiedlichsten Gründen die Angebote und Leistungen nicht nutzen und nicht teilhaben können.

Gutes Leben im Alter soll in Berlin eine Selbstverständlichkeit werden.

Als erstes Bundesland wollen wir, das die vage gefasste Vorschrift des § 71 SGB XII zur Altenhilfe in ein Landesgesetz umgesetzt wird, indem die Altenhilfe zur gesetzlichen Pflichtaufgabe wird.

Dazu standen mit Prof. Klie, Leiter der gebildeten Steuerungsgruppe, Peter Stawenow und weitere Mitglieder der Steuerungsgruppe, als kompetente Ansprechpartner für die Medienvertreter bereit.

Alle Unterlagen wurde inzwischen der Präsidentenin des Abgeordnetenhaus Cornelia Seibeld übergeben, die den Gesetzentwurf an die Fraktionen weiterleitet.

Nun liegt es auch an uns, alle Möglichkeiten zu nutzen unser Anliegen in die Öffentlichkeit zu bringen.

Liebe Mitglieder des LSBB,

Auf unserer Vorstandssitzungen am 25.04., sowie in der Koordinierung mit der SenIAS im Anschluss, thematisierten wir die Auswertung des Plenums und des Fachtages vom 30.03., verständigten uns über Verlauf und Ergebnis der Pressekonferenz und bereiteten das heutige Plenum vor.

Von Bedeutung war auch die Information über Vorbereitung und Verlauf der 49. Berliner Seniorenwoche „GEMEINSAM STATT EINSAM“, in der Zeit von 24.06. bis 01.07.2023. Es sind Menschen jeden Alters eingeladen.

Am gemeinsamen Informationsstand aller Seniorenmitwirkungsgruppen beim „Markt der Möglichkeiten“, sowie digital, wird ein Flyer zum „Altenhilfestrukturegesetz“ veröffentlicht.

Wir nahmen zudem Protokolle und Hinweise der AGs zur Kenntnis.

Im Berichtszeitraum trafen sich die Mitglieder der AG Leitlinien, der AG Verkehr und Klimaschutz, AG Digitale Teilhabe im Alter und weitere.

Die LSV nahm erstmals mit einem Informationsstand an der „Berliner Freiwilligenbörse“ am 06.05. teil.

Der Vorstand bedankt sich bei allen Mitgliedern, Stellvertreter*innen und all den engagierten und fachkundigen Bürger*innen für die Mitwirkung an unseren Vorhaben und Zielen im Interesse der Senior*innen der Stadt.

Eveline Lämmer
Vorsitzende